

Diese Ausgabe erscheint auch online



Sonntag, 20. September 2026
Begrüßungsgottesdienst
Pfarrer Daniel Haardt
Ev. Kirchengemeinde Ingersheim am Neckar
Martinskirche Großingersheim
Beginn: 10.00 Uhr



Freitag, 11. September 2026
bis Sonntag, 13. September 2026
SCHÖNER WEINBLICK
Ingersheimer Winzer
Parkplatz Vereinsheim
Schönblick



Samstag, 12. September 2026
5. INGERSHEIMER BOULE TURNIER
Boule-Platz
im Fischerwörth-gelände
Bitte um vorherige Anmeldung!

NOTDIENSTE 2

INGERSHEIM
INFORMIERT 3

KIRCHLICHE
MITTEILUNGEN 9

VEREINS-
NACHRICHTEN 10

PARTEIEN -

WAS SONST
NOCH INTERESSIERT 13

Am
Sa., 26.09.2026
findet von 12 bis 14 Uhr
der Kinder-Kleiderbasar
in der SKV-Halle statt.

Apfelsaftaktion 2026

Wo: Auf dem Parkplatz der Fischerwörth-Sportanlage
Wann: Do. 10.09. und Fr. 11.09.2026
Mi. 07.10. und Do. 08.10.2026

ÄRZTLICHER SONNTAGSDIENST

ZENTRALER RETTUNGSDIENST: 112

ARZT

Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis nördlicher Landkreis Ludwigsburg e.V.

Im Krankenhaus, Erdgeschoß Südeingang, Riedstr. 12, 74321 Bietigheim.

Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert.

Bitte beachten: geänderte Öffnungszeiten:

Sa\So\Feiertag 8-22 Uhr, Mo - Fr geschlossen; Tel. 116117 bei Hausbesuchen, ansonsten ist eine telefonische Anmeldung zu den Öffnungszeiten nicht erforderlich.

ZENTRALE RUFNUMMER 116117

Die 116117 kann bundesweit kostenfrei und ohne Vorwahl gewählt werden.

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117 (Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.)

KINDERARZT

Zur Versorgung der Kinder und Jugendlichen bis circa 16 Jahren bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: **Kinderärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Ludwigsburg**, Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg.

Die Kinderärztliche Bereitschaftspraxis ist unter der Woche von 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages und an den Wochenenden und Feiertagen ganztägig bis 8.00 Uhr des nächsten Werktages geöffnet. **Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.**

Telefonisch ist der kinderärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116117 zu erreichen.

AUGENÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST LUDWIGSBURG 116117

HNO-ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Heilbronn bzw. Stuttgart 116117

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST 0761 120 120 00

APOTHEKEN

Freitag, 04. September 2026

Apotheke Palm Marbach, Marktstr. 22, 71672 Marbach am Neckar, Tel. 07144 - 5360
Rathaus-Apotheke Löchgau, Hauptstr. 44/2, 74369 Löchgau, Tel. 07143 - 870307

Samstag, 05. September 2026

Apotheke im E-Center Besigheim, Riedstr. 4, 74354 Besigheim, Tel. 07143 - 801853
Apotheke am Bahnhof Marbach, Rielingshäuser Str. 1, 71672 Marbach am Neckar, Tel. 07144 - 4073

Sonntag, 06. September 2026

Schloß-Apotheke, Äußerer Schloßhof 9, 74343 Sachsenheim, Tel. 07147 - 6328
Apotheke Leonberger Straße, Leonberger Str. 2, 71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 9118851

RETTUNGSDIENST/FEUERWEHR/NOTFALL 112

KRANKENTRANSPORT 19222

EVANGELISCHE HEIMSTIFTUNG WÜRTTEMBERG GMBH

Mobile Dienste Ingersheim

Sprechzeiten: Montag – Freitag 8.00 – 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Tel. 07142/78989 – 40

Tagespflege

Sprechzeiten: Montag – Freitag 8.00 – 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Tel. 07142/78989 – 30

Residenz Ingersheim

Sprechzeiten: Montag – Freitag 8.00 – 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Tel. 07142/78989 – 10 und -20

FRAUEN FÜR FRAUEN E.V., ABELSTR. 11, 71634 LUDWIGSBURG

Beratungen für Frauen in den Bereichen: Krisen/Beziehungsprobleme/Trennung, Sexuelle Gewalt, Ess-Störungen
Terminvereinbarung 07141 220870

Frauenhaus 07141 901170

Beratung und Aufnahme von misshandelten Frauen und Kindern

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt 07141 649443

HILFETELEFON

Gewalt gegen Frauen, Tel. 116 016, www.hilfetelefon.de

SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST DES LANDKREISES LUDWIGSBURG

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Kreis-Gesundheitsamtes in der Königsallee 59/2 in 71638 Ludwigsburg ist über die Telefonvermittlung des Kreishauses, Tel.-Nr. 07141 144-1400, erreichbar.

DIAKONISCHES WERK – BEZIRKSSTELLE LUDWIGSBURG

Beratung für Schwangere in Konfliktsituationen
Haus der Diakonie, Untere Marktstr. 3, 71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 9542-0

KREBSBERATUNGSSTELLE FÜR PATIENTEN/ ANGEHÖRIGE IM LANDKREIS LUDWIGSBURG,

Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg, Tel.: 07141/ 99-67871 (kostenfreie psychologische und sozialrechtliche Beratung)

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der Tierärztliche Notdienst ist über die Telefonnummer des/der Haustierarztes/-ärztin zu erfragen.

Tierrettung

Notdienst zur Erstversorgung von verletzten oder in Not geratenen Haus- und Wildtieren.

Die dauerhaft besetzte Leitstelle ist unter der Telefonnummer 07132/8599719 erreichbar.

BEREITSCHAFTSDIENST

Wasserversorgung -

Stadtwerke Bietigheim-Bissingen 07142/7887-111

Gasversorgung - Syna GmbH 0800 7962 427

Stromversorgung - Syna GmbH 0800 7962 787

Innung Elektro- und Informationstechnik Dienst

Ludwigsburg 07141/ 220353

INGERSHEIM INFORMIERT

Mit Herzblut und Geduld für den neuen Begegnungsraum ein Quilt gefertigt

Mit viel Liebe zum Detail, unzähligen Stunden Handarbeit und einer großen Portion Herzblut hat Gemeinderätin Irene Betsch einen wunderschönen Quilt gefertigt und Frau Bürgermeisterin Simone Lehnert im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung als Geschenk übergeben.



Bei der Eröffnung des neuen Begegnungsraumes TREFFPUNKT „ALTES SCHULHAUS“ in Kleiningersheim war ihr aufgefallen, dass der Raum noch etwas haltet und war direkt auf die Idee gekommen, Abhilfe zu schaffen. Die Gemeinde Ingersheim bedankt sich herzlich bei Irene Betsch für dieses tolle Geschenk und für ihr ehrenamtliches Engagement.

Mobile Apfelsaftpresse Streuobstbesitzer aufgepasst!

Die mobile Obstpresse kommt für die Grüne Nachbarschaft auch dieses Jahr wieder nach Ingersheim! Nach telefonischer Terminvergabe haben Sie an folgenden Tagen die Möglichkeit, eigene Äpfel oder Birnen verarbeiten und den Saft in luftdichte Bag-In-Box Behälter oder unerhitzt in eigene Gefäße abfüllen zu lassen. Wo: Auf dem Parkplatz der Fischerwörth-Sportanlage Wann: Donnerstag 10.09. und Freitag 11.09.2026 Mittwoch 07.10. und Donnerstag 08.10.2026 Anmeldung, Infos und Terminvergabe, Gemeinde Ingersheim, Tel.: 07142 9745-11/-42 Verarbeitet werden je Anmeldung zwischen 30 kg und 400kg Äpfel und Birnen.

Qigong-Kurs für Senioren

Ab Mittwoch, 16. September findet von 10-11 Uhr in der Begegnungsstätte der Residenz (Wilhelmstr. 2) ein Qigong-Kurs für Senioren statt. Der erste Termin ist zum unverbindlichen Kennenlernen, kommen Sie einfach vorbei und probieren es aus! Erleben Sie, wie die fließenden Bewegungen zu ruhiger Entspannungsmusik zu Ihrem Wohlbefinden beitragen und es Freude macht, in der Gruppe gemeinsam zu üben. Wir üben im Sitzen und Stehen, notwendig ist nur bequeme (Alltags)Kleidung. Der Kurs mit 10 Terminen wird von den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionskurs bezuschusst, die Kursgebühr beträgt 85 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Astrid Wolff, Tel. 07142/3442659

Handwerk der Region Stuttgart gewinnt deutlich mehr Nachwuchs

Mit 3.463 neuen Ausbildungsverträgen starten die Betriebe der Region Stuttgart erfolgreich in das neue Lehrjahr. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einem Plus von 5,3 Prozent. Jetzt gilt es, die Nachwuchskräfte zu halten.

Wer eine Heizung einbaut, individuelle Torten gestaltet, eine Prothese auf Maß fertigt, Häuser energetisch saniert oder Photovoltaikanlagen installiert, der kann nicht so leicht durch Künstliche Intelligenz ersetzt werden. „Die steigenden Ausbildungszahlen sind ein starkes Signal für das Handwerk und zeigen: Junge Menschen suchen nicht nur irgendeinen Job, sondern eine sinnvolle und verlässliche berufliche Perspektive. Genau das bietet das Handwerk: mit guter Beschäftigungssicherheit, sichtbaren Ergebnissen und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten“, sagt Peter Friedrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart.

Besonders gefragt sind die Klimaberufe, also Berufe, die aktiv zur Energiewende, Ressourceneffizienz und CO₂-Minderung beitragen: Mit 449 Neuverträgen schieben sich die Anlagenmechaniker:innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit einem großen Zuwachs auf Platz 1 der beliebtesten Berufe. Auch Elektroniker:innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (402 Neuverträge), Zimmer:innen (153 Neuverträge) und Maler- und Lackierer:innen (179 Neuverträge) verzeichnen einen Zuwachs. Ebenso kann sich das Lebensmittelhandwerk und die Baubranche über steigende Ausbildungszahlen freuen. „Wer heute einen Handwerksberuf erlernt, arbeitet an den zentralen Zukunftsaufgaben unserer Gesellschaft mit“, erklärt der Kammerchef.

Umgekehrt schlägt sich die angespannte Lage der Automobilindustrie inzwischen erkennbar in den Ausbildungszahlen des Handwerks nieder: Die Berufe Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker:in, Fahrzeuglackierer:in, Automobilkaufmann:frau und Feinwerkmechaniker:in verzeichnen Rückgänge in den neuen Ausbildungsverträgen. Besonders deutlich zeigt sich die Entwicklung bei den Kfz-Mechatroniker:innen: Mit 104 Neuverträgen weniger als im Vorjahr verlieren sie erstmals ihren langjährigen Spitzenplatz und rutschen auf Rang zwei der beliebtesten Ausbildungsberufe.

Fachkräfte halten und Perspektiven aufzeigen

Die insgesamt steigenden Ausbildungszahlen seien ein wichtiges Signal. Angesichts des hohen Fachkräftebedarfs und des demographischen Wandels im Handwerk komme es nun darauf an, die jungen Menschen erfolgreich bis zum Berufsabschluss zu begleiten. „Für die Betriebe ist der Zuwachs sowohl Anerkennung als auch Auftrag: Sie müssen den jungen Menschen jetzt gute Bedingungen bieten, damit aus dem erfolgreichen Ausbildungsstart auch ein erfolgreicher Berufsabschluss wird“, so Friedrich. Die Ausbildungsberaterinnen und Ausbildungsberater der Kammer unterstützen als unabhängige Ansprechpersonen sowohl die Auszubildenden als auch die Betriebe bei Fragen oder Problemen und helfen dabei, gemeinsam Lösungen zu finden.

Ebenso wichtig sei, dass die ausgebildeten Fachkräfte langfristig dem Handwerk erhalten bleiben. Peter Friedrich appelliert daher an die Betriebe, ihren Nachwuchskräften frühzeitig die Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen: „Wer im Handwerk arbeitet, kann anspruchsvolle Technik, Kreativität und unternehmerische Verantwortung miteinander verbinden. Von fachlichen Weiterbildungen über den Meistertitel bis hin zur eigenen Betriebsführung stehen viele Türen offen.“ Diese Chancen sprechen zunehmend auch junge Menschen mit höheren Schulabschlüssen an: Jeder oder jede fünfte der neuen Azubi-Generation bringt ein Abitur oder eine Fachhochschulreife mit.

Handwerkskammer unterstützt Azubis und Betriebe

Um junge Menschen frühzeitig für die vielfältigen Karrierewege im Handwerk zu begeistern, habe die Handwerkskammer ihr Berufsorientierungs-Team weiter ausgebaut. Dabei setze sie auf moderne und interaktive Formate, wie ein Escape Game und den Einsatz von Virtual-Reality-Brillen oder der App Handwerk Heroes, um den Schülerinnen und Schülern erste Einblicke in die Vielzahl der verschiedenen Handwerksberufe zu ermöglichen, fasst Friedrich zusammen. Auch die Betriebe investierten viel in die Gewinnung und Ausbildung des Nachwuchses. Mit der primAQ-Zertifizierung unterstütze die Kammer Unternehmen dabei, ihr Engagement sichtbar zu machen und die Qualität ihrer Ausbildung weiterzuentwickeln. Zusätzlich biete das zweimal jährlich stattfindende Ausbilderfrühstück eine Plattform für Austausch, Information und Vernetzung.

Berufliche Bildung stärken

Das Ausbildungsplus darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Fachkräftemangel eine der größten Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft bleibt, warnt Friedrich: „Noch immer bleiben viele Ausbildungsplätze unbesetzt. Oft ist es schwierig, Betriebe und Bewerberinnen oder Bewerber passgenau zusammenzubringen oder es fehlt an Grund- und Sprachkompetenzen bei jungen Menschen.“ Deshalb brauche es gerade jetzt gezielte Unterstützung in Schulen und eine bessere Vermittlung zwischen Jugendlichen und Betrieben. Die Fördermittel der Unterstützungsprogramme wie „Passgenaue Besetzung“ bis 2027 einzustellen, sende dagegen ein falsches Signal. „Die großen Zukunftsaufgaben lassen sich nur mit gut ausgebildeten Fachkräften bewältigen. Wer Klimaschutz, Wohnungsbau und moderne Infrastruktur will, muss deshalb auch in die berufliche Bildung investieren“, fordert Peter Friedrich. Dazu gehörten insbesondere moderne Bildungszentren, die technisch mit den Anforderungen der Arbeitswelt Schritt halten können. Bund und Länder müssten deshalb dauerhaft deutlich mehr Mittel für die Modernisierung und digitale Ausstattung bereitstellen. „Die Ausbildung der Fachkräfte von morgen darf nicht an veralteter Infrastruktur scheitern“, so der Kammerchef.

Freie Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst bei der AWO Württemberg

Noch freie Plätze im Freiwilligendienst bei der AWO Württemberg Dein Jahr. Deine Chance.

Wer für September noch keinen Ausbildungs- oder Studienplatz hat oder sich zunächst orientieren möchte, kann sich jetzt noch für einen Freiwilligendienst bei der AWO Württemberg bewerben.

Die Bildungs- und Orientierungsjahre richten sich an Interessierte im Alter von 15 bis 27 Jahren – unabhängig von der Nationalität. Für Personen über 27 Jahren steht der Bundesfreiwilligendienst ebenfalls offen. Die Freiwilligendienste umfassen eine praktische Tätigkeit in Voll- oder Teilzeit in sozialen Einrichtungen sowie 25 begleitende Seminartage. Die Einsatzstellen zahlen ein Taschengeld, übernehmen die Sozialversicherungsbeiträge und weitere Leistungen. Freie Einsatzplätze gibt es unter anderem in Kindertagesstätten, in der Jugendarbeit, an Schulen, in Einrichtungen für Kinder mit Behinderung, in Seniorenzentren sowie in den Bereichen Kultur, Sport, Hauswirtschaft und Haustechnik.

Ein FSJ oder BFD bietet die Chance, wertvolle Einblicke in soziale Berufsfelder zu gewinnen, sich persönlich weiterzuentwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Zudem kann der Freiwilligendienst bei der Orientierung für Ausbildung oder Studium helfen und neue berufliche Perspektiven eröffnen.

Ein Engagement im Freiwilligendienst zahlt sich aus – für die Gesellschaft und für die Menschen, die sich einbringen und dabei Erfahrungen fürs Leben sammeln.

Telefon: 07031 28 606 0

E-Mail: freiwilligendienste@awo-wuerttemberg.de

<https://awo-freiwillig.de>

<https://www.awo-wuerttemberg.de/karriere/freiwilligendienste>

Einladung zum Gespräch mit Bürgermeisterin Simone Lehnert (Einwohnersprechstunde)

Liebe Ingersheimerinnen und Ingersheimer, der persönliche Kontakt mit Ihnen ist mir wichtig. Wenn Sie ein Thema oder Anliegen haben, das Sie mit mir besprechen möchten, lade ich Sie deshalb herzlich zur vierteljährlichen Einwohnersprechstunde ein.

Die nächste Einwohnersprechstunde findet statt am **Donnerstag, 24. September 2026 im Zeitraum von 15-18 Uhr.**

Es können sowohl

- **Telefontermine oder Videokonferenzen** vereinbart werden (wir rufen Sie zum vereinbarten Zeitpunkt unter der von Ihnen angegebenen Rufnummer an bzw. eröffnen die Videokonferenz) als auch

- **persönliche Termine im Sitzungssaal des Rathauses, Hindenburgplatz 10.**

Pro Termin steht ein Zeitraum von 20 Minuten zur Verfügung. Gegebenenfalls kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Bitte melden Sie sich bis spätestens **Montag, 14. September 2026 um 12 Uhr telefonisch (07142/9745-11) oder per E-Mail (buero.bm@ingersheim.de)** unter Angabe einer kurzen Beschreibung des Gesprächsthemas sowie einer Telefonnummer oder Handynummer an.

-> Sie können einen Termin in der Einwohnersprechstunde auch gerne **online unter <https://www.ingersheim.de/website/de/gemeinde-und-buerger/rathaus/buergerservice/terminbuchung>** vereinbaren. Die Termine werden nach der Online-Buchung verbindlich bestätigt. Ich freue mich über Ihr Interesse und unseren Austausch.

Ihre Simone Lehnert
Bürgermeisterin

Heftiges Unwetter am 28. August 2026 – erhebliche Schäden in unserer Gemeinde

Am Freitag, den 28. August 2026, wurde unsere Gemeinde, wie viele Orte in der Umgebung, von einem schweren Sturm- und Unwetterereignis getroffen. Starke Windböen, heftiger Hagel und große Niederschlagsmengen sorgten innerhalb kurzer Zeit für zahlreiche Schäden und stellten Bürgerinnen und Bürger sowie die Einsatzkräfte vor große Herausforderungen.

Besonders betroffen waren zahlreiche Häuser und Gebäude. Dächer, Fassaden, Fenster und weitere Gebäudeteile wurden durch Sturm und Hagel beschädigt. Auch eine Vielzahl von Fahrzeugen trug durch den Hagel teilweise erhebliche Schäden davon. Darüber hinaus kam es an mehreren Stellen zu Überschwemmungen, da die großen Wassermengen innerhalb kurzer Zeit nicht mehr vollständig aufgenommen bzw. abgeleitet werden konnten.

Schwer getroffen wurde auch der **Biohof Schäfer** in Ingersheim. Dort entstand nach ersten Einschätzungen ein erheblicher Sachschaden in Höhe von etwa 100.000 bis 120.000 Euro. Die Schäden betreffen verschiedene Bereiche des Betriebs; vor allem die erhoffte Ernte ist hinüber. Maximilian und Anna Schäfer haben eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Diese finden Sie auf der Instagram-Seite des Biohofs Schäfer oder direkt am Hofladen in den Beeten.



Auch das **Fitnessstudio in Ingersheim** wurde durch die Wassermassen stark überschwemmt und erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Die Besitzerin Annette Römhild berichtete: „Die gesamte untere Etage stand buchstäblich unter Wasser. Der hochwertige Parkettboden ist hinüber. Der Ballettunterricht kann dort derzeit nicht stattfinden. Die zahlreichen Fitnessgeräte des Untergeschosses standen ebenfalls stundenlang im Wasser. Die Zeit wird zeigen, wie viel davon noch nachhaltig genutzt werden kann.“

Trotz der schwierigen Umstände sind beide Betriebe positiv eingestellt und blicken nach vorne, denn trotz der großen Zerstörung gibt es eine besonders wichtige und erfreuliche Nachricht: Glücklicherweise wurden keine Menschen verletzt.



Auch unsere **Ingersheimer Weinbauern** wurden stark getroffen. Nahezu die gesamte Ernte zwischen Kleiningersheim und Großingersheim fiel dem Unwetter zum Opfer. Ein herber Verlust in einem Jahr, in dem der Landwirtschaft schon die Hitze und enorme Trockenheit zu schaffen gemacht hat. Hier lautet das Fazit: gegen Naturkatastrophen kann man sich nicht wappnen, dies ist das Schicksal derer, die mit und von der Natur leben. Weitermachen und nach vorne schauen ist hier das Motto. Unterstützen Sie unsere Winzer hier vor Ort, indem Sie Weine aus heimischen Lagen kaufen, verschenken, dafür Werbung machen.

Ein großer Dank gilt allen Einsatzkräften und Helferinnen und Helfern, die während und nach dem Unwetter im Einsatz waren. Ebenso bedanken wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Nachbarinnen und Nachbarn, die sich gegenseitig unterstützt, beim Aufräumen geholfen und dort angepackt haben, wo Hilfe dringend benötigt wurde.

Wir wünschen allen Betroffenen viel Kraft bei der Bewältigung der Schäden und hoffen, dass die notwendigen Reparatur- und Aufräumarbeiten möglichst schnell voranschreiten.

Die Gemeinde Ingersheim hat bereits 2024 gemeinsam mit den Stadtwerken Bietigheim-Bissingen ein **Starkregenrisikomanagement** auf den Weg gebracht. In diesem ist das gesamte Gemeindegebiet gekennzeichnet. Es zeigt auf, an welchen Gebieten Starkregen am stärksten und schnellsten Probleme macht. Diese Analyse dient nicht nur unseren Gemeindeflächen. **Auch privat können Sie das Starkregenrisikomanagement nutzen, um herauszufinden, wie Sie Ihr Grundstück optimal gestalten, um Starkregenrisiken zu minimieren.** Alle Infos dazu finden Sie auf unserer Website unter "Starkregenrisikomanagement".

Hinweis zu Veröffentlichungen von Fotos und Texten im Amtsblatt

Bitte achten Sie bei **Veröffentlichungen** von **Fotos** und **Texten** im Amtsblatt auf das **Urheber- und -nennungsrecht**, sofern es sich nicht um eigene Fotos oder Texte handelt. Bitte prüfen Sie auch die **Eigentumsrechte** an fremden Bildern und Texten!

Die Gemeinde Ingersheim übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises resultieren.

Digitale Verstärkung fürs Rathaus: Chatbot „Inge“ ist online

Schneller informiert, einfacher zum richtigen Anliegen und jederzeit erreichbar: Das ermöglicht die neue digitale Assistentin „Inge“, den die Gemeinde Ingersheim in Zusammenarbeit mit der TIVIO GmbH auf ihrer Website www.ingersheim.de eingerichtet hat.

Inge beantwortet häufig gestellte Fragen rund um die Gemeindeverwaltung schnell und unkompliziert – egal ob es um Öffnungszeiten, Formulare oder Ansprechpartner geht. Findet Inge einmal keine passende Antwort, verweist der Chatbot direkt an die zuständigen Ansprechpartner im Rathaus.

Digitalisierung für mehr Bürgernähe: Mit der Einführung von „Inge“ setzt die Gemeindeverwaltung ihren Weg der Verwaltungsdigitalisierung konsequent fort. Ziel ist es, Informationen und Services jederzeit einfach zugänglich zu machen und den Kontakt zur Verwaltung so unkompliziert wie möglich zu gestalten.

Probieren Sie „Inge“ gleich aus – der Chatbot findet sich direkt auf der Startseite von www.ingersheim.de.

ALTERSJUBILARE

Ihre Geburtstage feiern am

08.09.2026 Herr Siegfried Paul Helmut Buchwald 85 Jahre

09.09.2026 Frau Marget Carmine 70 Jahre

09.09.2026 Herr Manfred Rudolf Reimer 75 Jahre

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Festtag.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Termine

Am **Sonntag, 06. September 2026** findet um 09:30 Uhr eine Übung für die Maschinisten 1&2, sonstige statt.

Am **Montag, 07. September 2026** findet um 20:00 Uhr der Alterswehrtreff statt.

Am **Montag, 07. September 2026** findet um 20:00 Uhr eine Übung für den 1. Zug statt.

LANDRATSAMT LUDWIGSBURG

Gewitter verursacht am Freitagmorgen Einsätze im Landkreis Ludwigsburg

Ludwigsburg. In den frühen Morgenstunden des Freitags, 28. August 2026, ist ein kräftiges Gewitter insbe-

sondere in Bietigheim-Bissingen, Ingersheim und Pleidelsheim und zum Teil in den angrenzenden Kommunen niedergegangen. Infolge des Gewitters kam es nach derzeitigem Stand zu rund 100 Einsätzen im Landkreis.

Zu den Einsatzursachen zählten unter anderem umgestürzte Bäume, überflutete Straßen und vereinzelt Wasser in Kellern. Zudem wurden beispielsweise umgeknickte Bauzäune gemeldet. Personen kamen nach aktuellem Kenntnisstand nicht zu Schaden.

Die Einsatzkräfte waren und sind teilweise weiterhin im Einsatz, um Schäden und weitere Gefahren zu beseitigen sowie um Verkehrswege freizumachen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Einsatzkräften und Feuerwehren, die bereits in den frühen Morgenstunden ausgerückt und teilweise noch immer im Einsatz sind.

Grundsatzerklärung gegen Gewalt unterzeichnet

Ludwigsburg. Gewalt gegenüber Beschäftigten im öffentlichen Dienst ist in den vergangenen Jahren stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Auch das Landratsamt Ludwigsburg ist davon nicht ausgenommen. Um den Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter zu stärken, hat das Landratsamt sein Sicherheitskonzept weiterentwickelt. Gemeinsam mit dem Personalrat wurde zudem die Grundsatzerklärung gegen Gewalt überarbeitet und von Landrat Dietmar Allgaier und Personalratsvorsitzender Nadine Costeira erneut unterzeichnet.

Sicherheit als gemeinsame Verantwortung

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sich an ihrem Arbeitsplatz sicher fühlen können. Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine gemeinsame Verantwortung. Mit dem erneuerten Sicherheitskonzept schaffen wir klare Strukturen und konkrete Handlungsempfehlungen für den Ernstfall“, betont Landrat Dietmar Allgaier.

Bestehende Maßnahmen werden ergänzt

Bereits heute sorgen unter anderem die interne Alarmierungssoftware Gisbo Alarm an den PC-Arbeitsplätzen sowie der hausinterne Sicherheitsdienst für wichtige Schutzmaßnahmen. Das erneuerte Sicherheitskonzept ergänzt diese Maßnahmen und gibt den Beschäftigten praxisnahe Hilfestellungen für Notfall- und Extremsituationen. Die Empfehlungen sind auf die unterschiedlichen Dienststellen und Liegenschaften des Landkreises individuell anwendbar.

Richtiges Verhalten im Ernstfall

Dabei kommt auch dem richtigen Verhalten jedes Einzelnen eine wichtige Rolle zu. Die Mitwirkung der Beschäftigten wird ausdrücklich bestärkt und gefördert. Gleichzeitig macht das Konzept deutlich, dass ein umfassender Schutz vor allen denkbaren Sicherheitsrisiken und eine absolute Sicherheit nicht möglich ist. Umso wichtiger ist es, Sicherheitsvorkehrungen der jeweiligen Situation anzupassen und durch sachgerechtes Verhalten Risiken zu minimieren.

Sicherheitskonzept wird kontinuierlich weiterentwickelt

Das Landratsamt und der Personalrat haben sich verpflichtet, das Sicherheitskonzept regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Neue Erkenntnisse – etwa aus Unfallanzeigen, Gefährdungsbeurteilungen und Begehungen der Liegenschaften – fließen dabei in die weitere Arbeit ein.

Sirenen heulen zum Bundesweiten Warntag

Ludwigsburg. Wenn am **Donnerstag, 10. September 2026**, um **11 Uhr** im Landkreis Ludwigsburg mehr als **130 Sirenen heulen**, besteht kein Grund zur Sorge: Der Alarm ist Teil des Bundesweiten Warntags und dient als Probe. Das Landratsamt Ludwigsburg als untere Katastrophenschutzbehörde hat im Zuge des Bundesweiten Warntags die Sirenenprobe angeordnet, um die Funktionsfähigkeit des Alarmierungsnetzes im Katastrophenfall zu testen. Bürgerinnen und Bürger sollen für das Thema „Warnung der Bevölkerung“ sensibilisiert werden.

Warninfrastruktur wird bundesweit getestet

Ziel des Warntags ist es auch, die Bevölkerung mit den unterschiedlichen Warnmitteln sowie den entsprechenden Warnsignalen und Informationswegen vertraut zu machen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) wird an diesem Tag bundesweit um 11:00 Uhr alle verfügbaren Warnmittel über das Modulare Warnsystem (MoWaS) auslösen, beispielsweise Warn-Apps und Warnmeldungen über Rundfunk. Auch im Landkreis Ludwigsburg werden um 11:00 Uhr mehr als 130 Sirenen ausgelöst.

Warnsignal „Eine Minute Heulton“ bedeutet Gefahr

Das Warnsignal „Eine Minute Heulton“ bedeutet im Ernstfall: In dem Gebiet besteht eine unmittelbare Gefahr oder diese ist in Kürze zu erwarten. Die Bevölkerung sollte alle möglichen Informationsmedien für weitere Hinweise nutzen. Diese werden von allen lokalen und regionalen Rundfunksendern ausgestrahlt. Zudem sind die amtlichen Anweisungen zu befolgen.

Um 11:45 Uhr erfolgt die Entwarnung mit dem Signal „Eine Minute Dauerton“. Dieses bedeutet, dass keine akute Gefahr mehr besteht. Auch nach der Entwarnung sollten alle möglichen Informationsmedien genutzt werden, um weitere Hinweise zu erhalten.

Nicht alle Gemeinden verfügen über Sirenen

Einige Städte und Gemeinden im Landkreis haben keine Sirenen: Ludwigsburg, Korntal-Münchingen, Marbach am Neckar und Vaihingen an der Enz. Eberdingen ist mit seinen Sirenen nicht ans allgemeine Katastrophenalarm-Netz angeschlossen, sondern setzt diese für die örtliche Feuerwehralarmierung ein.

In den Städten und Gemeinden, die keine Sirenen haben, wird die Bevölkerung im Ernstfall durch Lautsprecherwagen und durch die WarnApp NINA (Notfallinformationen und Nachrichten App) des Bundes und zusätzlich über Cell Broadcast gewarnt.

Testwarnung über Cell Broadcast

Am diesjährigen Bundesweiten Warntag wird wieder eine Testwarnmeldung über Cell Broadcast versendet. Cell-Broadcast ist ein Mobilfunkdienst, mit dem Warnnachrichten direkt und anonym als sogenannte Push-Nachrichten an alle Smartphones oder Handys geschickt werden, die in einem bestimmten Abschnitt des Mobilfunknetzes, einer sogenannten Funkzelle, registriert sind. Die Mobilfunkgeräte müssen dazu eingeschaltet sein und dürfen sich nicht im Flugmodus befinden. Über Cell Broadcast erfolgt keine Entwarnung.

Weitere Informationen und Möglichkeit zur Rückmeldung
Gerne können eigene Erfahrungen und Wahrnehmungen rund um den Warntag 2026 geteilt und es kann an der Umfrage des BBK teilgenommen werden. Interessierte erreichen den Rückmeldekanal am 10. September 2026 ab 11:00 Uhr unter www.warntag-umfrage.de. Weitere Informationen zum Bundesweiten Warntag gibt es unter www.bundesweiter-warntag.de

Babys erster Brei – Ernährung im ersten Lebensjahr

Online-Vortrag - BEKI am Mittwoch, 23.09.2026, 10.00 bis 11.30 Uhr

In den ersten vier bis sechs Monaten ist Muttermilch bzw. Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für das Kind. Danach reicht der Energie- und Nährstoffgehalt nicht mehr aus. Jetzt müssen die Milchmahlzeiten durch Beikost ersetzt werden.

Im Online-Vortrag stellt Reinhild Holzkamp, Dipl.-Oecotrophologin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BEKI), den Ernährungsplan für das erste Lebensjahr vor und beantwortet Fragen.

Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt.

Die Anmeldung ist auf <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de> unter „Veranstaltungen“ möglich.
Hinweis:

BEKI-Referentin: Reinhild Holzkamp

Anmeldung: Ernährungszentrum Mittlerer Neckar

Online-Workshop – BEKI am Donnerstag, 08.10.2026, 10.00 bis 11.30 Uhr

Im Online-Workshop schauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Theresa Aufrecht, Ernährungswissenschaftlerin M. Sc. und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BEKI), über die Schulter. Sie gibt Tipps und Tricks bei der Zubereitung von verschiedenen Breien und schult auch den Blick für die Zutatenliste in Fertigprodukten.

Der Online-Workshop ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt.

Die Anmeldung ist über <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de/> unter „Veranstaltungen“ möglich.
Hinweis:

BEKI-Referentin: Theresa Aufrecht

Anmeldung: Ernährungszentrum Mittlerer Neckar

Essen wie die Großen? – Kindgerechte Kost nach dem ersten Lebensjahr

Online-Vortrag – BEKI am Dienstag, 06.10.2026, 10.00 bis 11.30 Uhr

Wenn aus dem Baby ein Kleinkind geworden ist, interessiert es sich mehr und mehr für das Familienessen. Wie sollte eine kindgerechte Kost aussehen? Wie gelingt die Umstellung? Diese Fragen beantwortet Reinhild Holzkamp, Dipl.-Oecotrophologin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BEKI), in ihrem Online-Vortrag.

Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt.

Die Anmeldung ist auf <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de> unter „Veranstaltungen“ möglich.
Hinweis:

BEKI-Referentin: Reinhild Holzkamp

Anmeldung: Ernährungszentrum Mittlerer Neckar

Lecker vespert – bunt und vielfältig

Online-Vortrag - BEKI am Montag, 19.10.2026, 19.00 bis 20.30 Uhr

Wie kann die Vesperbox des Kindes abwechslungsreich, bunt und gesund gestaltet werden? Welche Lebensmittel lassen sich besonders gut miteinander kombinieren, um eine kindgerechte und leckere Mahlzeit zu gestalten, die das Kind voller Energie und Spaß durch den Tag bringt? In diesem Online-Vortrag zeigt Theresa Aufrecht, Referentin für Bewusste Kinderernährung (BEKI), wie sich die Ernährungsempfehlungen für Kinder ganz einfach und praktisch im Alltag umsetzen lassen.

Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt.

Die Anmeldung ist auf <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de> unter „Veranstaltungen“ möglich.

Hinweis:

BEKI-Referentin: Theresa Aufrecht

Anmeldung: Ernährungszentrum Mittlerer Neckar

Link zur Homepage des Ernährungszentrums: <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de/>

Handwerker-Parkausweis im Landkreis Ludwigsburg jetzt beantragen

Ludwigsburg. Der neue, kreisweit gültige Handwerker-Parkausweis kann ab sofort beantragt werden. Ab dem 1. September 2026 erleichtert er Handwerksbetrieben die Arbeit bei Kundeneinsätzen im gesamten Landkreis Ludwigsburg.

Der Parkausweis richtet sich an handwerkliche Betriebe, die darauf angewiesen sind, Material, Maschinen, Werkzeuge oder Spezialausrüstung mit ihren Fahrzeugen nah am Einsatzort abzustellen. Nicht überall ist dies möglich, und die Beantragung individueller Ausnahmegenehmigungen kostet Zeit und Geld. Unter Federführung der Kreis-Wirtschaftsförderung und mit Unterstützung der Kreis-Handwerkerschaft Ludwigsburg haben die Verkehrsbehörden im Landkreis zur Unterstützung dieser Betriebe einen Parkausweis erarbeitet und führen ihn zum 1. September gemeinsam ein.



Der Parkausweis richtet sich an handwerkliche Betriebe, die darauf angewiesen sind, Material, Maschinen, Werkzeuge oder Spezialausrüstung mit ihren Fahrzeugen nah am Einsatzort abzustellen. (Landratsamt Ludwigsburg).

Einheitliche Regelung im gesamten Landkreis

Der neue Handwerker-Parkausweis gilt in allen Städten und Gemeinden des Landkreises und ermöglicht unter anderem das gebührenfreie Parken im öffentlichen Straßenraum, das Parken im eingeschränkten Haltverbot sowie in Bereichen mit Bewohnerparken. Die Sondergenehmigungen gelten ausschließlich während des Einsatzes bei Kunden an Werktagen zwischen 7 und 20 Uhr.

Wer den Parkausweis beantragen kann

Antragsberechtigt sind Handwerksbetriebe, die für ihre Tätigkeit einen Service-, Werkstatt- oder Montagewagen bis 7,5

Tonnen unmittelbar am Einsatzort benötigen. Die Verwaltungsgebühr beträgt 200 Euro pro Jahresausweis. Auf einem Ausweis können bis zu drei Fahrzeuge registriert werden. Bei Bedarf können auch mehrere Ausweise beantragt werden.

Antragstellung und weitere Informationen

Anträge für den Handwerker-Parkausweis nehmen die Verkehrsbehörden von Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Ditzingen, Freiberg am Neckar, Gerlingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Marbach am Neckar, Pleidelsheim, Remseck am Neckar und Vaihingen an der Enz sowie die Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigsburg entgegen. Betriebe mit Sitz oder Niederlassung im Landkreis Ludwigsburg stellen den Antrag bei der für ihren Unternehmenssitz zuständigen Straßenverkehrsbehörde. Unternehmen mit Sitz außerhalb des Landkreises können den Ausweis bei der Verkehrsbehörde der Kommune beantragen, in der sie erstmals im Landkreis tätig werden.

Weitere Informationen, das Antragsformular und Hinweise zur Antragstellung gibt es unter www.landkreis-ludwigsburg.de/handwerkerparkausweis



DIE AVL INFORMIERT

Schadstoffsammlung am 08. September 2026

Schadstoffhaltige Abfälle dürfen nicht einfach in die Mülltonne geworfen werden, da dies zu schweren Umweltschäden führen kann.

Bitte geben Sie die Schadstoffe aus Ihrem Haushalt direkt beim Schadstoffmobil ab.

Angenommen werden zum Beispiel:

- Autobatterien
- Lösungsmittel
- Chemikalien
- Nagellack/-entferner
- Energiesparlampen
- Haushaltsbatterien
- Leuchtstoffröhren
- Pflanzenschutzmittel
- Entleerte Ölkannister
- PU-Schaumdosen
- Farb-/Lackreste
- Rostentferner
- Fotochemikalien
- Spraydosen mit Restinhalt

Dienstag, 08. September 2026

13:00 - 14:15 Uhr Großingersheim Flscherwörthstraße, Parkplatz

BILDUNG UND BETREUUNG

NEUES AUS DER BÜCHEREI



Vom Baum zum Papier

Am 17. August fand in der Bücherei das Kinderferienprogramm „Vom Baum zum Papier“ statt.

Gemeinsam mit Marlies Piscopello und den Lesepatinnen erlebten die Kinder eine abwechslungsreiche Reise vom Baum zum Papier.

Den Auftakt machte ein gemütliches Bilderbuchkino mit Popcorn.

In der Geschichte „Ich war einmal ein Baum“ konnten die Kinder den Weg der kleinen Kiefer miterleben und erfahren, wie aus ihr schließlich Papier wurde.

Anschließend ging es nach draußen. Bei einem abwechslungsreichen Geländespiel wurden gemeinsam Aufgaben gelöst und dabei jede Menge entdeckt.

Nach einer kleinen Stärkung sorgte ein Memory-Spiel mit Bildern aus dem Buch für einen schönen Abschluss. Es war ein toller Nachmittag voller Entdeckungen, Spiel und spannender Erlebnisse rund um die kleine Kiefer und ihren Weg zum Papier.



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE INGERSHEIM AM NECKAR

Termine ab 04.09.2026

Pfarrer Daniel Haardt

Kugelberggasse 4, Telefon: 51510

Das Pfarrbüro ist dienstags, von 8 – 12 Uhr und donnerstags von 8 -11 Uhr besetzt.

Internet: www.ingersheim-neckar-evangelisch.de;

Mail: Pfarramt.ingersheim-neckar@elkw.de

Wochenspruch:

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

Sonntag, 6.9.26

9.30 Uhr **Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe in der Georgskirche** (Pfarrer van Oorscot)

Die Kollekte ist für die Karlshöhe Ludwigsburg vorgesehen

Mittwoch, 9.9.26

20 Uhr DerChor Probe in der Martinskirche

Donnerstag, 10.9.26

19.30 Uhr Spieleabend für Erwachsene im Gemeindesaal Kleiningersheim

Herzlich Willkommen Pfarrer Daniel Haardt

Die Evangelische Kirchengemeinde Ingersheim am Neckar lädt Sie herzlich zum Begrüßungsgottesdienst von Pfarrer Daniel Haardt ein:

Sonntag, 20. September 2026

10 Uhr, Martinskirche Großingersheim

Bereits zum 1. September 2026 hat Pfarrer Daniel Haardt seinen Dienst in unserer Kirchengemein-



Pfarrer Daniel Haardt

de angetreten. Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns, ihn bei diesem Gottesdienst offiziell zu begrüßen und gemeinsam diesen besonderen Tag zu feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht bei einem kleinen Imbiss und Getränken die Gelegenheit, Pfarrer Daniel Haardt und seine Ehefrau persönlich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen festlichen, geselligen Vormittag.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. PETRUS und PAULUS



Termine ab 04.09.2026

Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus

Pfarrbüro: 74385 Pleidelsheim Stufenstr. 17

Homepage: <https://kath-kirchengemeinden-freiberg-pleidelsheim-ingersheim.drs.de>

Sekretariat: Tel: 07144 23773, Fax: 893338

Büro – Öffnungszeiten: Di – Mi: 9:00 – 12:00 Uhr,

Do: 16:00 bis 18:00 Uhr, Fr. 10:00 – 12:00 Uhr,

Mail: StPetrusundPaulus.Pleidelsheim@drs.de

Pfarrer Jens-Uwe Schwab, Tel: 07141 9923360

Pastoralreferent Joachim Pierro, Tel: 07144 209328,

Mail: joachim.pierro@drs.de

Pastoralreferentin Michaela Schipke

(zuständig für Erstkommunion) Tel.: 07144 23773

Mail: michaela.schipke.drs.de

Diakon: Benjamin Betzler, Tel: 07141 9923368,

Mail: benjamin.betzler@drs.de

Pastoralassistent Max Schwab, Tel: 0155 63339048,

Mail: max.schwab@drs.de

Hauptamtliche Kirchenpflegerin

SE Freiberg/ Pleidesheim-Ingersheim

Elizabeth Wirth, Tel: 0151 / 15 62 14 51 (Erreichbarkeit:

Montag – Donnerstag von 07:30h - 13:00h) Mail: stmaria.freiberg@kpfl.drs.de oder elizabeth.wirth@kpfl.drs.de

Sprechzeiten nach Terminvereinbarung

23. Sonntag im Jahreskreis

Sa 05.09.2026

18:30 St. Maria Eucharistiefeier

So 06.09.2026

09:30 St. Laurentius Eucharistiefeier

11:00 St. Johannes Eucharistiefeier

13:30 St. Laurentius Kroat. Eucharistiefeier

Mi 09.09.2026

09:00 St. Laurentius Eucharistiefeier

Do 10.09.2026

18:30 St. Laurentius Eucharistiefeier

Fr 11.09.2026

17:30 St. Petrus und Paulus Rosenkranz

18:00 St. Petrus und Paulus Eucharistiefeier



**ALLES AUF!
EINEN BLICK!**

Foto: undefined/Stock/Getty Images Plus

KAB FRAUEN- UND MÄNNERGRUPPEN INGERSHEIM/PLDH.



Hinweis auf Verbandszeitung und Einladungen für die Veranstaltungen 18.09.+25.09.

Liebe Mitglieder und Interessenten : Interessentinnen,
heute habe ich gleich mehrere Anliegen:

Zum ersten: wir haben wieder die aktuelle Ausgabe unserer Verbandszeitung erhalten, die wir in unseren beiden Kirchen am Schriftenstand auslegen und Sie zur Mitnahme einladen. Die Verbandsveröffentlichungen sind immer interessant, sowohl für Mitglieder als auch für uns alle. Bitte machen Sie regen Gebrauch davon.

Dann: Nach den Ferien mit den heißen Tagen laden wir wieder zu unseren nächsten beiden Veranstaltungen ein:

- 1) Freitag, 18.09. 15.00 Uhr holen wir den Gesprächsnachmittag mit Frau Claudia Fischer nach, in dem es um die „hebräische Sprache“ geht und uns vieles näher erläutern wird.
- 2) Freitag, 25.09. 15.00 Uhr, mit unserem Diakon Betzler zum Thema „Die Arbeiter im Weinberg“ aus dem Matthäus-Evangelium geht und aktueller ist denn je....

„Theologie trifft Wirtschaftsphilosophie: Gleichnis gegen unsere Gewissheiten?!

Das Gleichnis im Weinberg Gottes [Mt 20, 1-16] als Herausforderung für unser Verständnis von Leistung, Gerechtigkeit, Sicherheit und Geschenk – Impulse für eine theologisch fundierte Wirtschaftsphilosophie des Unsicherheitsphänomens"

Beide Veranstaltungen finden im Kath. Gemeindehaus Pleidelsheim jeweils um 15.00 Uhr statt. Sie alle sind ganz herzlich eingeladen, mit zu machen und mit zu diskutieren und wir freuen uns Ihr Kommen..

In diesem Sinne grüße ich - auch im Namen der Vorstandschaft - Rita Hickl, Schriftführerin

EVANG.-METH. KIRCHE



Veranstaltungen

Sonntag, 6. September

9:30 Uhr Gebetskreis in Bietigheim

10:00 Uhr Gottesdienst in Bietigheim

Änderungen und aktuelle Informationen auf unserer Homepage unter „emk-bietigheim.de“



NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Termine

Sonntag, 6. September

09.30 Uhr Gottesdienst in Ingersheim

Mittwoch, 09. September

20.00 Uhr Gottesdienst BG-Ost in Bietigheim

Samstag, 12. September

10.00 Uhr Proben für den kleinen Jugendtag - Orchester in Stuttgart-Ost

14.00 Uhr Proben für den kleinen Jugendtag - Jugendchor in Stuttgart-Ost

VEREINSNACHRICHTEN

FUSSBALLVEREIN INGERSHEIM E.V.



FVI- 08 Bissingen II

3:2 (2:1)

Im letzten Test vor dem Pokalspiel gegen den Lokalrivalen Pleidelsheim hat der FVI gegen den Bezirksligisten Bissingen einen nicht unbedingt erwarteten Erfolg feiern können. Die Tore erzielten Maxim Kusmin, Patricck Nacke und Gafarou Lakaza.

Am Sonntag absolviert der FVI sein letztes Testspiel gegen Croatia Bietigheim bevor dann am 13.09 mit dem Derby beim GSV Pleidelsheim II die neue Kreisliga A Saison beginnt.

Zu diesem letzten Test sind die Ingersheimer Fans wie immer herzlich eingeladen.

TURNVEREIN INGERSHEIM E.V.



Unvergessliche Tage beim Landeskinderturnfest in Heilbronn

Mit 40 Kindern und neun Betreuern machte sich der TV Ingersheim am Freitagnachmittag mit dem Zug auf den Weg zum Landeskinderturnfest 2026 nach Heilbronn. Nach einer etwas längeren Anreise wurden zunächst die Schlafplätze in den Klassenzimmern der zugewiesenen Schule eingerichtet. Anschließend ging es gemeinsam auf den Kiliansplatz, wo die Eröffnungsfeier stattfand. Den gelungenen Auftakt rundete die anschließende Turnfest-Party ab.



Die große Gruppe des TVI in Heilbronn



Eins der beiden Boote beim „DbW“ (Fotos: TVI)

Nach dem Frühstück stand am Samstag der Wahlwettkampf auf dem Programm. Die Kinder konnten dabei aus den Bereichen Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen ihre drei Wunschdisziplinen auswählen. Der TV Ingersheim durfte sich über hervorragende Ergebnisse freuen: Im Wahlwettkampf der männlichen Jugend (9 Jahre, gemischt) sicherte sich Tim Hoidecker den 1. Platz. Hannes Reisk erreichte im Wahlwettkampf männlich 14 Jahre im Gerätturnen einen starken 2. Platz. Julius Würth belegte im Wahlwettkampf männlich 15 Jahre gemischt den 3. Platz.

Nach den Wettkämpfen warteten bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Mitmachangebote auf die Kinder,

die für viel Spaß und Abwechslung sorgten. Nach einem leckeren Abendessen wurde auch der zweite Turnfesttag mit einer stimmungsvollen Party abgeschlossen.

Am Sonntagmorgen hieß es zunächst Koffer packen und die Klassenzimmer aufräumen, bevor es zum DBW – dem Besonderen Wettkampf – ging. Der TV Ingersheim trat mit zwei Booten an. Der Wettkampf begann mit einer Kanufahrt auf dem Neckar. Anschließend mussten die Teams 500 Meter bis zum Freibad joggen und dort eine kurze Schwimmbahn absolvieren. Die Zeit wurde jeweils gestoppt, sobald das sechste Kind das Ziel erreicht hatte. Dabei zeigte der TV Ingersheim eine beeindruckende Mannschaftsleistung: Von insgesamt 73 gestarteten Booten sicherte sich das erste Boot den 1. Platz. Das zweite Boot erreichte mit Platz 23 ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen trat die Gruppe schließlich die Heimreise mit der Bahn Richtung Bietigheim an. Müde, aber glücklich und mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen im Gepäck kehrten die Kinder und Betreuer nach einem erlebnisreichen Wochenende wieder nach Hause zurück. Neben den sportlichen Erfolgen stand vor allem das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt – ein Turnfest, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

TVI-Kinderferienprogramm: Die magische Turnmanege

Am Freitag, den 21. August 2026, öffnete um 10.00 Uhr die „magische Turnmanege“ des TV Ingersheim ihre Türen. Im Rahmen des Kinderferienprogramms erwartete die Kinder ein abwechslungsreicher und sportlicher Vormittag mit vielen spannenden Stationen.



Das Pyramiden-Abschlussbild der Kinder (Foto: TVI)

Nach einer kurzen gemeinsamen Erwärmung ging es direkt in die Manege. In Teams konnten die Kinder verschiedene turnerische und koordinative Herausforderungen ausprobieren. Am großen Trampolin wurde fleißig gesprungen, am Trapez konnten erste Erfahrungen in der Akrobatik gesammelt werden. Beim Balancieren waren Gleichgewicht und Konzentration gefragt, während auf der Laufkugel die Koordination auf die Probe gestellt wurde. Auch beim Jonglieren konnten die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen.

Zwischendurch durfte natürlich eine gemeinsame Snackpause nicht fehlen. Gut gestärkt ging es anschließend noch einmal sportlich weiter, bevor der Turntag mit einem besonderen Höhepunkt seinen Abschluss fand: Gemeinsam stellten sich alle Kinder zu einem großen Pyramiden-Abschlussbild auf.

Ein herzliches Dankeschön an die Übungsleiterinnen des TV Ingersheim für die tolle Organisation, die abwechslungsreiche Gestaltung und die engagierte Durchführung des Kinderferienprogramms.

TVI-Treff im September

Weinerlebnis mit Elke

Am Donnerstag 10. 09.: Gemütlicher Spaziergang mit der Weinerlebnisführerin Elke Bäßler zur Hasenberghütte. Dazu treffen wir uns um 14:30 am Feuerwehrhaus. Ent-

lang des 1 km langen Weges gibt uns Elke Einblicke in den Weinbau im Neckartal.

Am Häusle angekommen erwartet uns ein geselliger Nachmittag mit kleinem Imbiss, Ingersheimer Weinen und alkoholfreien Getränken.

Kosten pro Person 20 €.

Es geht nur mit Anmeldung!

Wer mitgehen will, meldet sich bitte bis zum 05. Sept. bei Brigitte und Dieter (Tel.: 64111) oder per mail an.

Das TTT (TVI-Treff-Team).



TSV KLEININGERSHEIM E.V.

Abenteuer-Schnipseljagd durch Kleiningersheim

Mit 11 motivierten Kindern ging es auf eine spannende Schnipseljagd quer durch Kleiningersheim. Entlang des Weges, der über Felder, Weinberge, Höfe und Wiesen führte, begegneten den jungen Spürnasen knifflige Rätsel, abwechslungsreiche Bewegungsspiele und spannende Aufgaben, die nur im Team zu lösen waren.



An den Stationen galt es, verstreute Schnipsel zu finden, um am Ende das große Detailbild für den Weg zur Schatzkiste zusammenzusetzen. Die Reise endete schließlich auf dem Saugrabenspielplatz, wo die erfolgreichen Schatzsucher bereits von einer kleinen Überraschung und einem gemeinsamen Mittagessen erwartet wurden. Ein rundum gelungener Ausflug für alle Beteiligten!



SINGGEMEINSCHAFT INGERSHEIM E.V.

Erste Singstunde nach der Sommerpause

SINGGEMEINSCHAFT INGERSHEIM e.V.

Es geht wieder los! –

Erste Singstunde nach der Sommerpause

Am Dienstag, den **08. September 2026 um 19.45 Uhr** beginnen wir mit unserem Frauen-Chor wie gewohnt im Mehrzweckraum der Sporthalle Fischerwörth.

Wir freuen uns, möglichst viele Sängerinnen wieder zu sehen, aber auch neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Nur Mut, einfach mal reinschauen, uns kennenlernen und mitsingen.

Ab in den Chor!

JUNGE CHORGEMEINSCHAFT INGERSHEIM E.V.

Einladung zum KIDS Chörle

Herzliche Einladung an alle Grundschulkinder, die Lust und Spaß haben zu singen. Nach den Sommerferien ist ein guter Zeitpunkt zum schnuppern im Kinderchor KIDS Chörle der Jungen Chorgemeinschaft. Unsere Chorleiterin Simone Jakob freut sich auf jedes neue Kind!



Hallo,
wir suchen
dich für
unser
KIDS-Chörle

Bist du zwischen 8 und 12 Jahre alt
und hast du Lust mit uns zu singen?
Dann komm doch vorbei!

Immer mittwochs - außer in den Ferien -
von 18.15 - 19.00 Uhr im Mehrzweckraum
der Fischerwörthhalle in Ingersheim

ab 10 Jahre 20 - 21.30 Uhr → **Sing'InG Chörle**
ab 13 Jahre 19 - 20 Uhr → **KIDS-Chörle**

Infos gibts unter:
vorstand@junge-chorgemeinschaft.de

OBST- UND GARTENBAUVEREIN GROSSINGERSHEIM



Besuch beim Bio-Hof Schäfer – und die Folgen des Unwetters wenige Tage später

Vor dem 28.08.2026

Bei bestem Sommerwetter trafen sich die Mitglieder und Freunde des OGV Großingersheim am 16. August 2026 zur Betriebsbesichtigung beim Bio-Hof Schäfer in Ingersheim.



Zu Beginn erhielten die Teilnehmenden einen Einblick in die Geschichte des Betriebes und seine Entwicklung. Anschließend führte der Rundgang durch die Maschinenhalle sowie zu den Anlagen der betriebseigenen Wasserversorgung. Besonders beeindruckend war das neue Gewächshaus, in dem Gurken, Tomaten und Paprika unter modernen Bedin-

gungen angebaut werden. Effiziente Bewässerungs- und Heizsysteme sorgen dort für eine optimale Versorgung der Pflanzen. Anschaulich erläutert wurde auch das französische Anbausystem, bei dem die Pflanzen mit Schnürene geführt und während des Wachstums schrittweise abgesenkt werden. Im Tomatenhaus konnten Rispentomaten an bis zu fünf Meter hohen Pflanzen bestaunt werden. Zudem wurde die ausgeklügelte Klimasteuerung mit Energieschirmen, Sonnenschutz und automatisierter Bewässerung vorgestellt. Im Foliengewächshaus wachsen unter anderem Zucchini und verschiedene Salatsorten. Bei der Unkrautbekämpfung setzt der Betrieb weitgehend auf mechanische Verfahren, ergänzt durch sorgfältige Handarbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt der Führung lag auf dem Naturschutz. Durch größere Reihenabstände beim Getreideanbau und eine zurückhaltende Bodenbearbeitung werden Bodenbrüter geschont. Auch die Herausforderungen durch Wildtiere wie Nilgänse kamen zur Sprache. Die rund einstündige Führung verging wie im Flug und vermittelte einen umfassenden Einblick in die moderne und nachhaltige Gartenbauproduktion des Bio-Hofs Schäfer. Zum Abschluss trafen sich alle Teilnehmenden im Garten zu einem gemütlichen Beisammensein. Bei Essen und Getränken wurden die Eindrücke des Nachmittags ausgetauscht und die gelungene Veranstaltung in geselliger Runde beendet. Der OGV Großingersheim bedankt sich herzlich bei der Familie Schäfer für die informative Führung und die großzügige Bewirtung.

Nach dem Unwetter am 28.08.

Nur wenige Tage nach unserer Besichtigung wurde der Bio-Hof Schäfer am Freitag, den 28. August, von einem schweren Unwetter getroffen. Hagel und Sturm richteten erhebliche Schäden an: Bäume wurden abgeknickt, Folienhäuser abgedeckt und ein großer Teil der Ernte zerstört. Die Aussichten für die kommende Wintersaison haben sich dadurch deutlich verschlechtert. Der Betrieb steht nun vor der Herausforderung, trotz der massiven Schäden seine Mitarbeiter über den Winter weiter beschäftigen zu können und im nächsten Jahr wieder neu zu starten. Wer den Bio-Hof Schäfer in dieser schwierigen Situation unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter: <https://gofund.me/9e795b7fa>. Der OGV Großingersheim spricht der Familie Schäfer seine Anteilnahme aus und wünscht viel Kraft für die kommenden Wochen.



ENERGIEAGENTUR KREIS LUDWIGSBURG LEA E.V.



Ist die Anschaffung einer Klimaanlage sinnvoll?

Reicht auch ein Ventilator, oder sollte ein Klimagerät her? Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. erklärt, was Sie bei Ihrer Entscheidung beachten sollten.

Ein gut gedämmtes Haus erwärmt sich langsamer. Nach mehreren Tropennächten hilft aber auch die beste Dämmung nichts mehr – die Hitze hat sich im Gebäude festge-

setzt. Im Sommer denken daher viele Personen über die Anschaffung einer Klimaanlage nach. Diese hält die Wohnung zwar kühl, ist aber auch ein echter Energiefresser, der die Klimaveränderungen weiter befeuert. Klimageräte sollten daher nur in Ausnahmefällen zum Einsatz kommen. Folgende Maßnahmen sind oftmals ausreichend, solange es nur tagsüber heiß ist, die Temperaturen nachts weiterhin abfallen und eine leichte Brise weht:

- Nachts durchgängig quer oder nach oben lüften (z.B. Treppenhäuser)
- Fenster tagsüber konsequent schließen
- Mögliche Verschattungsmaßnahmen wie Rollos, Sonnenschutzfolien, Schirme und Rollläden von außen und innen voll ausnutzen
- Interne Wärmequellen beseitigen (Geräte ausschalten, kurz Kochen, kalt duschen etc.)
- An windstillen Hitzetagen hilft ein **Ventilator** die Luftzirkulation anzuregen. Anstatt die Luft abzukühlen regt der Luftzug durch Verdunstung von Schweiß die körpereigene Abkühlung an. Ventilatoren benötigen nur einen Bruchteil des Stroms aktiver Kühlgeräte.

Bei anhaltenden Tropenächten geraten diese Tricks - insbesondere in Dachgeschosswohnungen oder bei der Arbeit im Home Office - an ihre Grenzen. Für diesen Zeitraum können elektrische Kühlgeräte gezielt Abhilfe schaffen. Bei der Anschaffung sollten die Gerätetypen- und Modelle genau verglichen werden, da die Effizienz und Funktionsweise sehr unterschiedlich ist – einige Geräte können sogar zum Heizen eingesetzt werden und eine Gasheizung ersetzen. Der hohe Stromverbrauch hängt außerdem davon ab, wie stark gekühlt wird. Im besten Fall wird maximal sechs Grad unter der Außentemperatur gekühlt und der Strom kommt von der eigenen PV-Anlage. Fenster und Türen sollten im laufenden Betrieb geschlossen bleiben, um das Eindringen zusätzlicher, warmer Luft zu verhindern. Fragen zum sommerlichen Hitzeschutz beantwortet die LEA bei einer kostenfreien Beratung. Termine können unter **07141 68893-0** vereinbart werden.



Sogenannte Klimasplitgeräte können neben dem Kühlen auch zum Heizen eingesetzt werden

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Ingersheim

Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen

und Mitteilungen: Bürgermeisterin
Simone Lehnert, 74379 Ingersheim,
Hindenburgplatz 10, oder ihr Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

LANDFRAUEN KLEININGERSHEIM LandFrauen

Schöner Weinblick



Die LandFrauen Kleiningersheim bewirten Sie am Sonntag, 13.09.2026 beim „Schönen Weinblick“ der Ingersheimer Winzer mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen. Ab 13:30 Uhr öffnen wir für Sie das Schönblick-Café. Kommen Sie vorbei zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem leckeren Glas Wein.

WISSENSWERTES

Kostenfreier Fachvortrag zum Thema Testament in Freiberg am Neckar

Wie wichtig ist ein Testament?

Welche Bedeutung hat ein Testament, und welche Regelungen greifen, wenn kein letzter Wille vorliegt? Darüber informiert Thomas Lauk, Diplom-Rechtspfleger, am 1. Oktober 2026, um 17 Uhr in Freiberg am Neckar: PRISMA, Raum Soisy, Marktplatz 22, 71691 Freiberg am Neckar. Die Anmeldung ist bis zum 24. September beim AMSEL-Landesverband möglich, unter 0711 69786-0 oder per Mail an seminare@amsel.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Fachvortrag behandelt das Verhältnis zwischen der gesetzlichen Erbfolge und individuell getroffenen testamentarischen Regelungen. Erläutert werden formale und inhaltliche Anforderungen an ein Testament sowie typische Fragestellungen, die bei dessen Auslegung und Umsetzung auftreten können. Der Referent greift dabei auf 30 Jahre berufliche Erfahrung mit Nachlassgerichten, gemeinnützigen Organisationen, juristischen Personen und Privatpersonen zurück.

Der Fachvortrag findet in Kooperation mit AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V. statt. AMSEL e.V. ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessensvertretung für MS-Betroffene in Baden-Württemberg. Weitere Informationen und Fachvorträge gibt es auf www.amsel.de

Fünf Tipps für einen guten Start in die Rente

Rechtzeitig planen und entspannt in Rente gehen

Die einen haben ihren Renteneintritt schon lang im Blick, für die anderen wird es auf der Zielgeraden dann doch noch hektisch. Damit der Start in den Ruhestand nicht zur Tortur wird, sollte er rechtzeitig geplant werden. Die Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) gibt fünf Tipps zum perfekten Eintritt in die Altersrente.

1. Fangen Sie frühzeitig mit der Planung an: Verdrängen Sie diesen wichtigen Schritt nicht! Die DRV BW rät Menschen, bei denen voraussichtlich innerhalb der kommenden fünf Jahre eine Altersrente beginnen könnte oder deren Übergang in den Ruhestand bereits konkret bevorsteht, das Thema anzugehen.

2. Verschaffen Sie sich rechtzeitig einen Überblick: Werfen Sie einen Blick in Ihr Versicherungskonto. Dort sind die Zeiten aufgeführt, die für die Rente berücksichtigt werden. Über die Online-Services der Deutschen Rentenversicherung können Sie eine Lückenauskunft sowie Ihren Versicherungsverlauf anfordern. Fehlen beispielsweise Ausbildungs-, Kindererziehungs- oder andere rentenrechtlich relevante Zeiten, sollten Versicherte diese möglichst sofort klären und entsprechende Nachweise einreichen. Ein vollständiges Versicherungskonto ist die Grundlage dafür, dass die Rente korrekt berechnet werden kann.

3. Rentenanspruch rechtzeitig stellen: Mit Hilfe Ihrer letzten Renteninformation und dem Rentenbeginnrechner unserer Online-Services ermitteln Sie mit wenigen Klicks den Beginn Ihrer Altersrente und reichen spätestens drei Monate vor Beginn Ihren Antrag ein.

4. Diese Angaben sollten bereitliegen: Versicherte benötigen unter anderem die Rentenversicherungsnummer, die Bankverbindung, Angaben zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie die steuerliche Identifikationsnummer. Je nach persönlicher Situation können weitere Nachweise erforderlich sein, etwa Geburtsurkunden der Kinder, Unterlagen über eine Schwerbehinderung oder Nachweise über Versicherungszeiten im Ausland.

5. Rentenanspruch online oder mit Unterstützung stellen: Am schnellsten lässt sich der Antrag auf Versichertenrente (R0100) über die Online-Services der Deutschen Rentenversicherung stellen. Angaben werden hier Schritt für Schritt abgefragt und notwendige Unterlagen digital übermittelt. Wer Unterstützung bei der Antragstellung benötigt, kann sich diese vor Ort bei den Gemeindeverwaltungen sowie ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater der DRV holen oder wendet sich an die DRV BW-Beraterinnen und -Berater in den Regionen.

Arbeitsmarkt im Landkreis Ludwigsburg

Arbeitsmarkt bleibt angespannt, bietet aber auch weitere Chancen – Arbeitslosigkeit steigt auf 4,7 Prozent

LANDKREIS LUDWIGSBURG. Die Arbeitslosigkeit ist im August weiter angestiegen. Insgesamt waren 14.873 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit Ludwigsburg und dem kommunalen Jobcenter Landkreis Ludwigsburg arbeitslos gemeldet. Das sind 599 Personen oder 4,2 Prozent mehr als im Juli. Gegenüber dem Vor-

jahresmonat erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen um 1.129 Personen beziehungsweise 8,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 4,7 Prozent (Vorjahreswert 4,3 Prozent).

Bei den unter 25-Jährigen erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 291 Personen beziehungsweise 20,0 Prozent auf 1.745. Nach dem Ende des Ausbildungs- und Schuljahres befinden sich viele junge Menschen noch in einer Übergangsphase, bevor sie eine Ausbildung, ein Studium oder eine Beschäftigung beginnen.

„Der Arbeitsmarkt bleibt angespannt. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im August wird zwar auch durch saisonale Effekte nach dem Ende von Schule und Ausbildung verstärkt, zugleich fehlen weiterhin kräftige Beschäftigungsimpulse. Entscheidend ist deshalb, jetzt vorhandene Chancen zu nutzen – Arbeitssuchende bei der beruflichen Neuorientierung und Unternehmen bei der Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, sagt Nicole Wagner, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Ludwigsburg.

Trotz des Anstiegs bleibt Bewegung am Arbeitsmarkt. Im August meldeten sich 3.507 Menschen neu oder erneut arbeitslos, gleichzeitig konnten 2.895 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden. 872 Menschen nahmen eine Erwerbstätigkeit auf. Weitere 518 Personen begannen eine Ausbildung oder eine Qualifizierungs- beziehungsweise Trainingsmaßnahme. Dies zeigt, dass es auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld möglich ist, den Schritt in die Beschäftigung oder eine neue berufliche Perspektive zu gehen.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Der Blick auf die beiden Rechtskreise zeigt, dass der Anstieg der Arbeitslosigkeit erneut stärker den Bereich der Arbeitslosenversicherung betrifft. Bei der Agentur für Arbeit Ludwigsburg (Rechtskreis des Sozialgesetzbuches III) waren 7.820 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 461 Personen beziehungsweise 6,3 Prozent mehr als im Juli und 1.027 Personen beziehungsweise 15,1 Prozent mehr als im August 2025. Die anteilige Arbeitslosenquote stieg im August um 0,2 Prozentpunkte auf 2,5 Prozent (Vorjahreswert 2,1 Prozent).

Beim kommunalen Jobcenter Landkreis Ludwigsburg (Rechtskreis des Sozialgesetzbuches II) waren 7.053 Menschen arbeitslos. Gegenüber dem Vormonat entspricht dies einem Anstieg um 138 Personen beziehungsweise 2,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat lag die Zahl um 102 Personen beziehungsweise 1,5 Prozent höher. Die anteilige Arbeitslosenquote lag unverändert zum Vormonat und Vorjahresmonat bei 2,2 Prozent.

Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt bestehen

Die Unternehmen im Landkreis suchen weiterhin Arbeitskräfte. Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Ludwigsburg wurden im August 600 neue Arbeitsstellen gemeldet. Das sind 27 Stellen beziehungsweise 4,7 Prozent mehr als im Juli und 84 Stellen beziehungsweise 16,3 Prozent mehr als im August 2025. Insgesamt waren 2.803 offene Arbeitsstellen gemeldet. Damit lag der Bestand nahezu auf dem Niveau des Vormonats, aber 362 Stellen beziehungsweise 14,8 Prozent über dem Vorjahreswert.